

„Frieden geht anders“

Ausstellung in unserer Mediathek zeigt Alternativen zur Gewalt



Da hilft nur noch Militär! So lautet häufig die medienwirksam vorgebrachte Forderung, wenn ein gewaltsamer Konflikt soweit eskaliert ist, dass Menschenrechte massiv verletzt werden, Opferzahlen steigen und Flüchtlingsströme nicht mehr ignoriert werden können. Doch die Erfahrung zeigt, dass der Einsatz kriegerischer Mittel die Situation meist verschlimmert: Tod, Zerstörung und viele weitere Opfer sind die Folgen.

Krieg ist keine Lösung

Mit der **Ausstellung "Frieden geht anders!"** wird anhand von neun konkreten Konflikten aufgezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten. Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, also durchaus auch an uns selbst, ob sie ergriffen werden.

Vertiefende Informationen und zusätzliche Elemente werden auf vier Mediastationen direkt in der Ausstellung angeboten. Ergänzendes Material ermöglicht es, mit dem Thema Unterrichtseinheiten zu gestalten.

Der Ausstellungsbeginn ist am 20.01.2020 ab 09:00 Uhr in unserer Mediathek.

Die Ausstellung wird vom Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau zur Verfügung gestellt: Weitere Informationen zur Ausstellung unter:

www.friedensbildung.de/angebote/ausstellung-geht-doch/ausstellungsausleihe/

Link zum Video: <https://youtu.be/bgAMqYQw2zQ>